

■ ESF+ · Existenzgründung · Unternehmensnachfolge

## Auftaktveranstaltung: Gründen in Brandenburg

Am 16. Januar 2023 fand in den Räumen der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zusammen mit dem Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation & Integration eine gemeinsame Auftaktveranstaltung zur ESF+-Richtlinie ‚Gründen in Brandenburg (GiB)‘ statt. Pierre Hanitsch, verantwortlich für die fachliche Programmbegleitung, führte durch die Veranstaltung und fasst diese für BRANDaktuell zusammen.

Erfolgreiche Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen sind für die wirtschaftliche Entwicklung sowie den Erhalt und die Steigerung von Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit im Land Brandenburg von großer Bedeutung. Daher verfolgt die ‚Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen im Land Brandenburg in der EU-Förderperiode 2021-2027‘ – oder kurz ‚Gründen in Brandenburg (GiB)‘ – das Ziel, Selbstständigkeit im Land Brandenburg zu fördern und langfristig zur Weiterentwicklung einer Kultur der Selbstständigkeit und des unternehmerischen Denkens beizutragen.

### Ein Tag unter Fachleuten

Im Rahmen der fachlichen Programmbegleitung lud das Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation & Integration am 16. Januar 2023 alle 33 Projekte zu einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in die Räume der ILB ein. Das Fachpublikum setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE), des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) und der ILB zusammen. Unter den 50 Teilnehmenden waren insbesondere auch die verantwortlichen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter, die aus allen Landesteilen Brandenburgs, den Wirtschaftskammerbezirken sowie Landkreisen bzw. kreisfreien Städten anreisten. Im Rahmen der Veranstaltung galt es nicht nur neue Projekte kennenzulernen und alte Bekannte zu treffen, sondern vor allem auch gemeinsam über Inhalte und neue Ansätze zu sprechen und die landesweite Vernetzung zu unterstützen. Pierre Hanitsch aus dem Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation & Integration,

der auch für die fachliche Programmbegleitung des ESF+-Förderprogramms verantwortlich ist, moderierte die Veranstaltung und übergab nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmenden das Wort an Friedrich-Wilhelm Ulmke, Referatsleiter im Referat 45 – Gründungen, Unternehmensfinanzierungen des MWAE. Auch er freute sich über die zahlreich angereisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Projekte. In seiner kurzen Einführung unterstrich er die Bedeutung des Förderprogramms im Hinblick auf die Gründungsstrategie des Landes Brandenburgs.

Im Anschluss daran nutzte Dr. Matthias Kirbach, Teamleiter WFBB Arbeit, die Gelegenheit, auf die Aktivitäten einzugehen, die seitens der WFBB Arbeit im Rahmen der Programmbegleitung geplant sind. Mittels gezielter Aktivitäten der fachlichen Programmbegleitung, wie der Durchführung von regelmäßigen Erfahrungsaustauschen, Workshops und Projektbesuchen bis hin zur Auswertung der Projektberichte, werden die Projekte aktiv eingebunden und die Qualität der inhaltlichen Programmsumsetzung gesichert.

### Kurz-Pitches der Projekte

Nach der Einführung seitens MWAE und WFBB wurden die einzelnen Fördertatbestände der Richtlinie mit Leben gefüllt. Stellvertretend für die einzelnen Schwerpunkte der ESF+-Förderung stellte sich jeweils ein Projekt in einem 7-minütigen Pitch vor. Die Referierenden waren:

- **II.1: Projekt Schule mit Unternehmergeist** (ein landesweites Projekt) – Anne Sieber, kobra.net GmbH
- **II.2 Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprojekte** (18 Projekte, jeweils eines je Landkreis bzw. kreisfreier Stadt) – Michaela Schwarz, Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH

- **II.3 Überregionale Beratungs- und Qualifizierungsprojekte** (drei Projekte, jeweils eines je Wirtschaftskammerbezirk) – Claudia Rosenstengel, STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH
- **II.4 Zielgruppenspezifische Begleitprojekte** (drei landesweite Projekte) – Thorsten Jahnke, Social Impact gGmbH
- **II.5 Hochschulprojekte** (acht Projekte an den staatlichen Hochschulen im Land Brandenburg) – Johannes Zier, Universität Potsdam

Die Pitches schafften einen kompakten Überblick über das breite Unterstützungspaket, welches das Förderprogramm den potenziell gründungsinteressierten Brandenburgerinnen und Brandenburgern an die Hand gibt. Egal ob es um eine klassische Gründung geht oder um innovative/technologiebasierte oder ökologisch-nachhaltige/soziale Gründungsvorhaben: Gründungswillige im Land Brandenburg profitieren durch umfangreiche Beratungsangebote und professionelle Unterstützung – und das über alle Phasen hinweg. Die individuelle Begleitung des Gründungsvorhabens in der Vorgründungsphase, die Unterstützung bei der Entwicklung der Gründungsidee bzw. Unternehmensnachfolge sowie die spezifische Beratung durch maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Coachingangebote sind die zentralen Angebotsbausteine der Förderung. Darüber hinaus besteht speziell für (alleinerziehende) Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen ein vielfältiges Informationsangebot rund um das Thema Gründen und es erfolgt eine direkte Vermittlung zu den Erstberatungsstellen. Das landesweite Projekt ‚Schule mit Unternehmergeist‘ berät Schulen zum



Kofinanziert von der Europäischen Union



Durch ihr Graphic Recording fasste Dominique Kleiner die GiB-Auftaktveranstaltung parallel zum eigentlichen Geschehen auch visuell zusammen.

Foto: WFBB

Thema Entrepreneurship Education und sensibilisiert sowie qualifiziert Lehrkräfte.

## Plattform [gruenden-in-brandenburg.de](https://www.gruenden-in-brandenburg.de)

Im Anschluss wurden den Projektträgern auch die Aktivitäten der Geschäftsstelle Initiative ‚Gründen in Brandenburg‘ kompakt vorgestellt, welche den gemeinsamen Aufbau der Marke ‚Gründen in Brandenburg‘ unterstützt. Die Möglichkeiten der landesweiten Kooperation kamen bei den Akteurinnen und Akteuren gut an.

Ein weiteres Highlight war die visuelle Begleitung der Veranstaltung durch die Illustrationsdesignerin Dominique Kleiner, die alle Themen der Veranstaltung im Rahmen eines ‚Graphic Recording‘ an einem Board für alle festhielt. So erhielten alle Beteiligten einen kompakten Überblick über die einzelnen Inhalte, Ausrichtungen sowie das

Kooperationsnetzwerk, wodurch insbesondere das gemeinsame Verständnis unterstützt wurde. In einer anschließenden regen Austausch-Runde war Gelegenheit für die Projekte, erste Ansätze der Kooperation und Zusammenarbeit zu besprechen. Darüber hinaus hatten die Träger auf der Veranstaltung auch die Möglichkeit zuwendungsrechtliche Frage zu stellen, die direkt von den ILB-Kolleginnen in ihrem Zuständigkeitsbereich beantwortet werden konnten.

Zum Abschluss kamen alle Akteurinnen und Akteure bei einem Mittagssnack im Auengeschoss der ILB zusammen und nutzten die zahlreichen Networking-Optionen und lernten sich im bilateralen Austausch untereinander noch besser kennen. Das eigentliche Ziel der Veranstaltung – den inhaltlichen Austausch anzustoßen und die landesweite Vernetzung anzukurbeln – wurde somit erreicht, was eine gute Grundlage für die weitere Arbeit in der Programmbegleitung bietet.

### ► INFOS

Informationen zum ESF+-Programm ‚Gründen in Brandenburg (GiB)‘ finden Sie:

- auf der Website der ILB: [bit.ly/3DRrK3K](https://bit.ly/3DRrK3K)
- auf der Website der WFBB Arbeit: [bit.ly/3HNIIkN](https://bit.ly/3HNIIkN)
- auf einem durch die WFBB Arbeit erstelltem Infoblatt: [bit.ly/3l8XgS](https://bit.ly/3l8XgS)

Als direkter Ansprechpartner steht Ihnen Pierre Hanitsch vom Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation & Integration über die folgenden Kanäle zur Verfügung:

- Tel: +49 331 704457-2924
- E-Mail: [Pierre.Hanitsch@wfbb.de](mailto:Pierre.Hanitsch@wfbb.de)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.